

Das Calbenser Blatt

**EINHEIMISCHE
PRODUKTE**
IM TREND

ABC-SCHÜTZEN
ERHIELTEN LESERAUSWEISE
VOM „CALBENSER BLATT“

**ERFOLGREICHE
HERBSTREGATTA**

FÜR CALBENSER KANUTEN

MILLIONENINVESTITION
FÜR TRABITZ

schöner Schmuck

Schütz
Juwelier & Uhrmacher

Auf alle **ADEC**-Uhren
50% Rabatt

Markt 1 - Calbe/Saale

Tel./Fax: 03 92 91/27 86
juwelier-schuetz@t-online.de
Inh. Dirk Herrmann



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.Rautenkranz-Barby.de

14. 10. Tänzchentee | 05. 11. Oldy-Nacht

Denken Sie schon jetzt an Ihre **Silvesterparty**
Es spielt die Gruppe Splash!

Nutzen Sie unseren Partyservice!

Noch mehr sparen
geht nur mit uns.



Kfz-Versicherung.

Vieles wird teurer. Die Kfz-Versicherung der ÖSA nicht. Im Gegenteil - hier können Sie 2006 noch günstiger mit niedrigen Beiträgen in der Haftpflicht sowie in der Voll- und Teilkasko fahren. Außerdem gibt es lohnende Rabatte und Kasko-Zusatzleistungen, die jeden Autofahrer erfreuen.

Vergleichen, Schalten und Sparen - die günstige Kfz-Versicherung mit Preisgarantie für 2006 jetzt hier in Ihrer Geschäftsstelle!



Text und Foto Thomas Linßner

Calbe aus der Luft

Calbe. So sieht es aus, wenn man in einem Ballon oder Flugzeug in 400 Metern Höhe über die Saalestadt fährt oder fliegt. Auch die Probleme, die eine finanzgebeutelte Kommune hat, werden aus dieser Höhe kleiner. Im Vordergrund sind die dichten Bäume der Bahnhofstraße zu sehen. Rechts daneben zeigt auch das Krankenhausgelände viel Großgrün. In der Mitte das

gelbe Gebäude des „Schwarzen Adler“ weist auf den Friedensplatz hin. Dahinter verläuft die Wilhelm-Loewestraße in Richtung Stephankirche. Deren Zwillingstürme sind auch aus der Luft stadtbildprägend. Nicht zu übersehen ist die Saale unterhalb des Wehrs. Rechts oben erkennt man das im Bau befindliche Buchtenerkraftwerk. ■



Calbe, aus Richtung Wartenberg angefliegen.

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe,
Gewerbering West 27,
39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80
Fax: (03 92 91) 4 28 28
www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:

Marlies Rössing,
Kristine Dimitz,
Hans-Eberhardt Gorges,
Hans Herzog,
Britta Kanis,
Uwe Klamm,
Thomas Linßner,
Rosemarie Meinel,
Hanns Schwachenwalde

Anzeigenverkauf:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen. Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe November 2005:
Dienstag, 1. November 2005.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

- 1 **Titel**
- 2 **Editorial**
- 3 **Anzeige**
- 4 **Aktuell**
- 5 **Anzeige**
- 6/7 **Informativ**
- 8 **Kultur**
- 9 **Serie**
- 10 **Roland**
- 11 **Informativ**
- 12 **Geschichte**
- 13 **Trabit**
- 14 **Informativ**
- 15 **Fienchen**
- 16 **Heimatverein**
- 17 **Rätselecke**
- 18 **Gesundheit**
- 19 **Serie**
- 20 **Termine**

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

CALBE - STASSFURT



Nutzfahrzeuge



Service



Service



Service



1181-4-118

Wohnmobil-
vermietung.Staubsauger
im Auftrag desStück
ab € 31,90Auf Wunsch Montage
im Express-Service

Winterreifen Mabor

155/70 R 13 75 Q Winter Jet

z. B. für Polo*, Artikel Z 155 703 Q3 XWJ

Stück € 31,90

175/70 R 13 82 T Winter Jet

z. B. für Golf I-III*, Artikel Z 175 703 T3 XWJ

Stück € 38,90

175/60 R 14 82 T Winter Jet

z. B. für Golf I-III*, Artikel Z 175 654 T3 XWJ

Stück € 42,90

185/60 R 14 82 T Winter Jet

z. B. für Golf I-III*, Artikel Z 185 604 T3 XWJ

Stück € 46,50

185/65 R 14 86 T Winter Jet

z. B. für Passat*, Artikel Z 185 654 T3 XWJ

Stück € 48,90

Ihr Karosserie- und Lackierfachbetrieb

Winter Check 2005

Komplettpreis € 15,00

Wir prüfen: Beleuchtungsanlage, Scheiben-/Wisch-/Waschanlage, Scheibenwischer, Windschutzscheibe, Kühlsystem, Batterie, Keilriemen, Bremsanlage, Abgasanlage, Bereifung (einschl. Reserverad), Motoröl, Verbandskasten, incl. Probefahrt.

Jetzt neu bei uns:

0,1%

für alle VW PKW-Neuwagen!
Auch ohne Anzahlung möglich!*

CALBE

An der Hospitalstraße - 39240 Calbe/Seale
Telefon: 039291 / 43 00
Telefax: 039291 / 43 050

24 Std. NOTDIENST

Über 500 Neu- und Gebrauchtwagen

Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK Leasing: VOLKSWAGEN LEASING

STASSFURT

Lödenburger Straße 106 - 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13

www.autohaus-an-der-saale.de

Texte und Fotos Thomas Linßner

Die Sinne für einheimische Produkte schärfen



Floristin Angelika Schulle setzt beim Binden von Gestecken und Blumensträußen im Herbst auf jahreszeitliche Produkte.

Calbe. Der Herbst beginnt in diesen Tagen, sich von seiner bunten Seite zu zeigen. Auch im Blumen-geschäft von Angelika Schulle spürt man das. Die Floristin betont ihre Gestecke eher herbstfarbenen, für die Jahreszeit typische Früchte wie Äpfel, Hagebutten, Baumpilze oder Kürbisse kommen zu Ehren. Auch Trockengestecke werden jetzt wieder mehr verlangt, in einer Jahreszeit, wo die Nebel über den Wiesen liegen und das gefallene Laub ei-

nen würzigen Duft verbreitet. Im Herbst schaltet man einen Gang zurück, wird wieder etwas mehr besinnlicher... Besinnen sollten wir uns aber auch auf ganz praktische Dinge. Nämlich auf ein bewussteres Konsumverhalten. Oft gucken wir ja nur auf den Preis und eventuell das Verfallsdatum eines Lebensmittels, aber viel zu wenig auf dessen Herkunft. Ein Umstand, an dem beispielsweise auch der letzte Calbenser

Gemüsebetrieb scheiterte, in dem vor etwa zwei Jahren das Licht ausging.

Gegenwärtig rücken Direkt-erzeuger, der Bauernverband und das Land einheimische Produkte ins Licht der Öffentlichkeit. So fand in Barby die Auftaktveranstaltung zum „Tag der Regionen“ statt, der den Blick für hiesige Erzeugnisse schärfen will. Zwei „klassische“ Regionalvermarkter waren an jenem Tag der Calbenser Getränkehersteller Duponia, der sein neuestes Produkt „Solvita“ vorstellte (Sole und Brunnenwasser) sowie der Ziegenhof Glinde. Letzterer vertreibt außer über den Hofladen die 18 Käsesorten überwiegend im Direktverkauf.

Auch in Calbes Loewestraße finden in bestimmten Abständen Auftritte der Regionalvermarkter statt. Bisher erzielten diese Aktionen noch nicht die beabsichtigte Wirkung. Wenn es jedoch gelingt, die Verbraucher davon zu überzeugen, ein Bewusstsein für einheimische Waren zu entwickeln, dürfte das bald anders aussehen. ■

Calbenser Bollen bei Edeka und Kaufland

Calbe. In diesem Jahr baute die Agrar-Genossenschaft auf 260 Hektar Zwiebeln an. Die goldgelben Früchte, die seit über 400 Jahren im Umfeld der Saalestadt sprießen, gibt es in verschiedenen Sorten.

Es ist bekannt, dass die „Bollen“ deutschlandweit vermarktet werden, doch wo gibt es sie im Landkreis?

Wie Zwiebelhallenchef Reiner Tischler sagt, liegen in den Regalen von Edeka ausschließlich Calbenser Zwiebeln. Auch im „Kaufland“ stammt die Hälfte aller Bollen aus Calbe. Wer es ganz bequem haben will, kann natürlich auch den Hofverkauf im Brumbyer Weg nutzen.

In einer der dortigen Hallen können Lüfter und Heizgeräte feuchte Zwiebeln trocknen, danach aber auch bei gleichbleibenden Temperaturen kühlen. Weiterhin werden dort Majoran, Bohnenkraut, Thymian und Fingerhut für Gewürz- bzw. Arzneizwecke aufbereitet. ■

ABC-Schützen erhielten Leserausweise für die Bibliothek



Ein Dankeschön von der Lernbehindertenschule in Calbe

Calbe. „Das Calbenser Blatt“ sponserte den ABC-Schützen der Saalestadt insgesamt rund einhundert Lesepässe (Benutzerkarte der Stadtbibliothek), um die Kinder an das Lesevergnügen heranzuführen.

Die GCC-Vertreterinnen Marlies Rössing und Susan Schöne besuchten Anfang Oktober die Erstklässler der Goethe-, Lessing- und Lernbehindertenschule. Besonders in letzterer wurden

die beiden Frauen herzlich empfangen. Weil sie sich für die Lesepässe bedanken wollten, hatten die Kinder zuvor eine schöne Herbstcollage gebastelt, die den Zeitungsmachern übergeben wurde (siehe Foto).

Die Schuleinsteiger können mit dem Lesepass ein Jahr lang die Calbenser Stadtbibliothek nutzen, ohne einen Cent dafür zu bezahlen.

Schon im Januar übergab Man-

fred Cuno, Geschäftsführer des Grafischen Centrums und Herausgeber des „Calbenser Blatt“, rund hundert funkelneue Bücher an die Stadtbibliothek. Es handelte sich um Regional-, aber auch Weltliteratur, die in seinem Unternehmen gedruckt wurde. ■



Alternative Energiequelle

0,69 € pro Liter - Rechnen Sie selbst

Pflanzenöl

Mit Pflanzenöl fahren
und Diesel sparen!

BERATUNG - KOMPLETTUMRÜSTUNG - PFLANZENÖLLIEFERUNG
Alles aus einer Hand!

Komplettpreise Umrüstung

für alle Pkw-Diesel zum Festpreis von 1.990,- €
für alle Nutzfahrzeuge-Diesel ab 2.100,- €

oder

bequeme Ratenzahlung statt 1.990,- € Barpreis
z.B. 150,- € Anzahlung
59,- € pro Monat
bei 9,9 % effektiver Zinssatz und bei Laufzeit 36 Monate*

Finanzierungsangebote der  Volkswagen Bank  Audi Bank

* Andere Laufzeiten möglich. Informieren Sie sich bei uns über die jeweiligen Konditionen!

Ihre Spezialisten in Sachen Alternative Energiequellen

Serviceberater Herr Jens Becker
Durchwahl: 0 39 28 / 78 34 82



Am Stremmgraben 5
39218 Schönebeck
Telefon: 0 39 28 / 78 33 · Telefax: 0 39 28 / 78 34 44
E-Mail: info@autodienst-schoenebeck.de
www.autodienst-schoenebeck.de

Serviceberater Herr Mario Kunert
Durchwahl: 03 92 04 / 7 80 17



Magdeburger Straße 63
39167 Hohendodeleben
Telefon: 03 92 04 / 78 00
E-Mail: info@autohaus-perski.de
www.autohaus-perski.de

... denn auf den Service kommt es an.

Inh. Angelika Schulle



Blumenträume werden wahr

Lessingstraße 6
39240 Calbe (Saale)
Tel. 039291 / 46052

Öffnungszeiten:

Mo-Fr von 8.00-12.00 Uhr und von 14.00-18.00 Uhr · Sa von 7.00-12.00 Uhr

NEUERÖFFNUNG

Ein ortsansässiges Unternehmen
mit über 70-jähriger Berufserfahrung.



Bestattungsinstitut Walter Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

**Denken Sie auch in diesem Jahr
an die Wartung Ihrer Heizungsanlage.**

**Fehlerhafte Einstellungen des
Brenners verursachen erhebliche
Reparatur- und Folgekosten.**

**Regelmäßige Wartung garantiert eine
optimale Verbrennung, senkt die
Betriebskosten und entlastet die Umwelt.**

Vereinbaren Sie einen Termin!

Heizungs-Sanitär-Service

Text Stadtverwaltung Calbe

Baustelle Buchtenkraftwerk

Calbe. Der Bau des Buchtenkraftwerks am Saalewehr schreitet zügig voran. Nachdem die Rohbauarbeiten im unteren Bereich fertig gestellt waren, wurde im Juni das 50 Tonnen schwere Turbinengehäuse mit Leitapparat und Laufradmantel mit einem 300-Tonnen-Kran in das Kraftwerk eingehoben und ausgerichtet. Anschließend wurde das Turbinengehäuse einbetoniert. Zurzeit wird das hochwassersichere Betriebsgebäude erstellt. Dieses ist über eine Treppe mit dem unter dem Wasserspiegel liegenden Turbinenraum verbunden. Im Betriebsgebäude sind die Mittelspannungsschaltanlage und die Transformatoren untergebracht. Ab Oktober startet die Turbinenhauptmontage. Es werden dann das 3-flüglige verstellbare Kaplanlaufrad, die Turbinenwelle und der 43 Tonnen schwere Generator über die Montageöffnungen in der Decke über dem Turbinenraum eingehoben und montiert. Nach Verkabelung und Energieanschluss wird Ende des Jahres der Probetrieb aufgenommen. Mit der Aufnahme des Probetriebs werden dann erstmals die beiden hydraulischen Wehrklappen aufgestellt. Seit ihrem Einbau im Herbst 2004 sind die beiden Wehrklappen umgelegt, und das Saalewasser fließt wie seit vielen Jahrzehnten ohne zusätzlichen Einfluss auf das Oberwasser über das Wehr. Am Wasserspiegel im Oberwasser hat sich somit nichts verändert. Nach Inbetriebnahme des Buchtenkraftwerks werden die Wehrklappen so gesteuert, dass das Saalewasser nicht mehr in einer Wasserschicht von 47 cm Höhe bei Mittelwasser über das

Wehr fließt, sondern durch die Turbine fließt. Der langjährige Wasserspiegel im Oberwasser bei Mittelwasser lag bisher bei 56,00 m ü. NN. Nach Inbetriebnahme des Buchtenkraftwerks wird dieses Stauziel von 56,00 m ü. NN. beibehalten. Die beiden Wehrklappen dienen als Überspiegelungsausgleich und nicht für eine Wasserspiegelerhöhung im Oberwasser. Bei Hochwasser werden die Wehrklappen zur schadlosen Wasserabfuhr vollständig umgelegt, so dass es auch bei Hochwasser keine Wasserspiegelerhöhung gegenüber den bisherigen Verhältnissen geben wird. Nach erfolgreichem Probetrieb des Buchtenkraftwerks werden die Außenanlage und ein Fischpass parallel zum Buchtenkraftwerk erstellt. Mit den Außenanlagen werden auch die Maßnahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans umgesetzt. Die regenerative und CO₂-freie Energieerzeugung des Buchtenkraftwerks wird ausreichend sein, alle Calbenser Haushalte mit Strom zu versorgen. Die explodierenden Ölpreise verdeutlichen, dass die fossilen Energievorräte zur Neige gehen und eine der größten Herausforderungen für die Zukunft der Umstieg auf erneuerbare Energien sein wird. Wir befinden uns bereits mitten in einen durch den übermäßigen CO₂-Ausstoß der letzten Jahrzehnteverursachten Klimawandel mit immer häufiger auftretenden Wetterextremen.

Das Buchtenkraftwerk wird einen Teil dazu beitragen, den CO₂ Ausstoß zu reduzieren und von Energieimporten unabhängiger zu werden. ■

Köhne • Heinrich • Fiedler Rechtsanwälte

- Arbeitsrecht*
- Familienrecht*
- Verkehrsrecht*
- Erbrecht**
- Straf- und Bußgeldsachen**
- Sozialrecht**

August-Bebel-Straße 38 • 39240 Calbe/Saale
Telefon (039291) 4 62 90

www.koehne-heinrich-fiedler.de

*Tätigkeitsschwerpunkt

**Interessenschwerpunkt

Information • Termin • Information • Termin • Information

Am 2. November in der Schloss-Apotheke Calbe

Gelegentlich bereits mit dem 40-sten Lebensjahr beginnt es, das Klimakterium.

Jede Frau durchläuft diese Lebensphase. Und viele Frauen kennen die typischen Beschwerden, die damit verbunden sind: Hitzewallungen, unregelmäßige Blutungen, depressive Verstimmungen, Schlafstörungen, letztendlich Herz-Kreislaufstörungen und Osteoporose.

Was kann man tun, um möglichst beschwerdefrei über diese wichtige Körperumstellung zu kommen?

Wie kann man Erkrankungen, vor denen die körpereigenen Östrogene bisher schützten, vermeiden?

Welche Mittel gibt es, die dabei helfen können?

Darauf wollen wir eine Antwort geben.

Wir laden Sie herzlich ein zum Informationsabend rund ums Klimakterium am 2.11.2005 um 18.30 Uhr in der Schloss-Apotheke Calbe.

Pressemitteilung**Ballhaus in ASCHERSLEBEN**

Freitag, 20. Januar 06 – Beginn 20 Uhr

Hochkarätige Künstler großer Musicalbühnen präsentieren:

MUSICAL-FIEBER!

„Saturday Night Fever“, „Starlight Express“, „Mamma Mia“, „König der Löwen“, „Falco Meets Amadeus“, „We Will Rock You“

Eine Revue der Superlative mit den Highlights der erfolgreichsten Musicalproduktionen der Welt. Live!

Info- und Tickethotline: 0 34 73 – 22 61 00

Jetzt Tickets sichern!

Text Stadtverwaltung Calbe

Prüfung der Standsicherheit von Grabmalanlagen

Calbe. Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht ist der Friedhofsträger verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Standsicherheit alter und neuer Grabsteine zu überprüfen. Dies geschieht in der Regel nach der Frostperiode. Gerade Frost und andere Witterungseinflüsse lockern die aufgestellten Grabsteine und können bei Erschütterung der Umgebung Umstürze auslösen. So werden auch im nächsten Jahr wieder die Grabsteine auf dem Friedhof der Stadt Calbe kontrolliert. Selbstverständlich gehören auch die Grabmale der Friedhöfe in den Ortsteilen Schwarz und Trabitza dazu. Um Missverständnissen oder Irritationen vorzubeugen, sei nochmals darauf verwiesen, dass nach allgemeiner Rechtsprechung sich die Überprüfung jedoch nicht nur in der bloßen Inaugenscheinnahme der Grabsteine erschöpft. Grabdenkmäler müssen daher, wenn nicht ihre Beschaffenheit von vornherein eine Gefahr ausschließt, durch

kräftiges Anfassen oder auf andere geeignete Weise daraufhin untersucht werden, ob sie noch über genügend Standsicherheit verfügen. Hier ist die Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen zur Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) 4.7 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft zu beachten. Bei Nichteinhaltung obiger Pflicht droht der Gemeinde im Schadensfall eine Haftung nach § 823 BGB. Im Übrigen ist die Überprüfung der Standsicherheit auch im Interesse des Grabnutzungsberechtigten.

Denn Haftungsansprüche aus § 837 BGB in Verbindung mit § 836 BGB treffen lediglich den Grabnutzungsberechtigten selbst (siehe auch § 23 der Friedhofssatzung der Stadt Calbe). Deshalb sollte auch jeder Grabnutzungsberechtigte, bei dem die Standsicherheit des Grabmals nicht mehr gegeben ist, die Standsicherheit wieder herstellen lassen. ■

„GRÜNE LUNGE“ Calbe/S.

29.10. ab 20:00 Uhr „Herbstparty“ 70/80/90er Jahre-Party und für unsere Damen einen „Man-Strip“ (Whisky und Baccardi Mixgetränke nur 1,50 €)

Eintritt frei!

06.11. ab 10:00 Uhr „Herbst- und Schlachtfest“ mit dem Akener - Musik - Duo

Veranstaltungstipps:

Eintritt frei!

Silvester mit dem Andrea Berg-Double sowie 70/80/90er Jahre-Party

Kartenvorverkauf ab 17.10.: Grüne Lunge Tel.: 49653
Bäckerei Mayer Loewestraße
Postagentur Hein Lessingstraße

**Dachdeckerbetrieb**

Bernd Parthier • Neustadt 62 • 39240 Calbe/Saale
Tel./Fax: 03 92 91 / 5 37 58 • Funk: 01 74 / 9 77 58 96

• Flachdach • Ziegeldach • Schieferarbeiten

Dachklempnerarbeiten • Schornsteinkopfsanierung

Text und Foto Thomas Linßner

Schumanns Brevier

Calbe/Magdeburg. „Manches davon begegnete mir, auf ganz andere Weise und oft auch mit überraschenden Deutungen, im vorliegenden Brevier wieder“, schreibt Maurice Philip Remy in seinem Nachwort zu Ludwig Schumanns Büchlein „das magdeburger brevier“.

Schumann, den wir beispielsweise als Laudator verschiedener Kunstausstellungen in Barby oder Schönebeck kennen lernten, ist ein Meister des geschliffenen Wortes. Bevor auf sein „Brevier“ eingegangen werden soll, sei kurz auf seinen beruflichen Werdegang hingewiesen: Jahrgang 1951, Berufe und Berufungen: Koch, Hilfspfleger, kirchlicher Hilfsverwaltungsangestellter, diplomierter Theologe, Landpfarrer, Werbetexter, Mitglied des Verbandes Deutscher Schriftsteller ... Dieser Werdegang legt Vergleiche mit großen französischen Schauspielern wie Ventura oder Belmondo nahe, die im ersten Leben auf die harte Tour lernten, was sie später auf der Leinwand mit großer Authentizität darstellten.

Ähnlich Schumann. Der weiß, wovon er spricht oder in diesem Falle ... schreibt. Es geht um seine Stadt Magdeburg. „Möglicherweise wird sich ja mancher erregen über die Stachel, die Schumann setzt. Möglicherweise wird es manchen Leser verunsichern, der sich eigentlich eine Eloge auf die Stadt versprochen hat. Das ist das Brevier mit Sicherheit nicht. Aber es wird herausragen aus den Veröffentlichungen, die zum Jubiläum kommen: Klein, stachlig, gallig mitunter, aber auch voller Liebe zur Stadt. Ist das Heimatliteratur?“, fragt Maurice Remy.

Ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk zum 1200sten, also. Deshalb ist es auch nicht weiter verwunderlich, wenn Ludwig Schumanns erstes Gedicht König Otto gewidmet ist. Was so klingt: „Ostwärts richten sich die Begierlichkeiten auf Land, auf Geschmeide und Macht, fallen geile Blicke zwischen die Schenkel der schönärschigen Frauen der Slawen...“ So hat wohl selten je-



Wunder von Magdeburg wird im Osten gesamtdeutsch gefeiert, derweil der Westen das Berner Wunder eifersüchtig hütet“, steht über den Friedensfahrer zu lesen.

Lassen wir noch einmal Maurice Philip Remy zu Worte kommen, der über den Autor schreibt: „Und jedesmal findet er eine Pointe, eine Begebenheit, eine kleine Wendung, die Geschichte ins Allgemeine, ins Heutige zu übertragen. Mit seinem hinter-sinnigen Humor bedient er sich, sprachlich sowohl dem Klang als auch dem Bedeutungshorizont der Worte immer wieder neue Nuancen abgewinnend, dieser Urmagdeburger.“

Durch die poetische, vergnügliche Art von Ludwig Schumanns Schreib-Sprache dürfte das Gedichtbändchen „das magdeburger brevier“ auch über Magdeburg hinaus lesbar sein. ■

mand die Christianisierung der Slawen beschrieben.

Des weiteren erfahren weitere historische Persönlichkeiten, die zu Magdeburg eine Beziehung haben, Reflexion: Preußen-Friedrich, General von Steuben, Kleist, Trenck oder Täve Schur. „Das

Der Heimatverein informiert

Am Freitag, dem 2. Dezember 2005, lädt der Heimatverein Calbe um 19.00 Uhr zu einem Vortrag über das Erscheinen und die regionalgeschichtlichen Hintergründe von Notgeld im heutigen Gebiet des Kreises Schönebeck ein. Referent ist Herr Lutz Ruffert aus

Metallbau - Schlosserei
A. Hennig
MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 50 JAHREN
Calbe (Saale) • Tuchmacherstr. 61 • Tel. (03 92 91) 26 86 • Fax (03 92 91) 7 34 31

◆ Bauschlosserei, Metallbau	● Sicherheitstechnik
◆ Edelstahl und -verarbeitung	● Schlüsseldienst
◆ Restaurationsarbeiten Metall	● Schließanlagen
◆ Denkmalpflege	● Verkauf von Tresoren
◆ Prototypbau	

Lutz Schmidt
Raumausstattermeister
Polsterei & Raumausstattung
Traditionen seit 1914

Polstermöbel
Neuanfertigung nach Maß - Restauration

Tischlerarbeiten
Möbel - Maßenfertigung in Holz, Leder, Kunstleder - Restauration

Fußböden
in Holz, Kork, Laminat, Teppichboden, PVC

Gardinen - Tapezierarbeiten - Näharbeiten

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.
39240 Calbe • Bernburger Str. 8 • Tel. (039291) 25 35 Fax 7 22 11

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen **Allianz**

Volks Rente - Lebenslange Zusatzrente

- ☞ Hohe Zulagen vom Staat
- ☞ Evtl. zusätzliche Steuerersparnis
- ☞ Überschaubare monatliche Beiträge
- ☞ Geschützt vor Hartz IV
- ☞ Spätere Teilkapitalauszahlung möglich
- ☞ Entspricht den Kriterien der Riester-Förderung

Wolfgang Schröder Allianz-Hauptvertreter
Kundenbetreuerin Annerose Matzat
Mobil 01774707727

Büroleiter Gerhardt Schmidt

Büro: 39240 Calbe (Saale) Wilhelm-Loewe-Str. 23
Telefon/Fax (03 92 91) 33 89
Funkt. (01 71) 3335393

Privat: 39240 Calbe (Saale) Glöther Weg 1a
Telefon (03 92 91) 52063

Öffnungszeiten Büro:
Mo 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Di u. Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mi 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr

● Gedenksteine von Calbe an der Saale



Text und Fotos H. Schwachenwalde, H.-O. Werner

Erinnerungsstein an Marschall Blücher 5

Gedenksteine nördlich und südlich der Calbener Saalebrücke und der Till Eulenspiegel

Calbe. Der hinten am kleinen Teich (oft noch „Froschteich“ genannt) des Verschönerungsweges im Jahre 1906 errichtete niedrige Stein mit dem Bildnis des Marschalls Blücher soll an die Zeit der Befreiungskriege 1813 bis 1815 erinnern, an denen Blücher maßgeblich beteiligt war. Das Medaillon ist vor einigen Jahren von Otto Plönnies neu angefertigt worden. Leberecht Fürst Blücher, geboren 1742 in Rostock und gestorben 1819 in Schlesien, war als Offizier in Preußischen Diensten. Er zeichnete sich in den Revolutionskriegen 1792 gegen Frankreich besonders aus, wurde 1801 General und übernahm 1813 im Befreiungskrieg gegen Napoleon den Oberbefehl über die Schlesische Armee. Zusammen mit Graf Gneisenau besiegte er mit seinen Soldaten mehrfach die französischen Truppen. Schließlich trug er in der Völkerschlacht bei Leipzig (16. bis 18.



Oktober 1813) zum Sieg der alliierten Preußen, Russen und Österreicher über Napoleon bei. Die russischen Soldaten gaben ihm den Namen „Marschall Vorwärts!“. Im Winter 1813/14 überschritt Blücher mit seinen Truppen bei Kaub den Rhein und eroberte am 30. März 1814 Paris. Endgültig wurde Napoleon von den Preußen unter Blücher und Gneisenau sowie den Engländern unter Wellington in der Schlacht bei Waterloo am 18. Juni 1815 geschlagen. Blücher war der volkstümlichste Feldherr der Befreiungskriege. ■

Text und Foto Elternkuratorium Kita „Zwergenland“

Die Geschichte mit der Bolle

Calbe. Wie in jedem Jahr, wurde auch das diesjährige Bollenfest durch die Jüngsten der Stadt unterstützt.

Die Calbener Kindertageseinrichtungen beteiligten sich mit bunten Programmen am Gelingen des Festes, so auch unsere integrative Kindertagesstätte "Zwergenland".

Schon Wochen vorher wurde fleißig geprobt. So sangen die Kleinsten vom "Kleinen Schelm", die Größeren besangen die vier Jahreszeiten, und die große Gruppe erzählte die Geschichte von der Bolle (frei nach "Das

Rübchen" von A. Tolstoi), wie sie gepflanzt, gepflegt und schließlich durch viele Helfer gemeinsam geerntet werden muss.

Traditionell gab es das "Calbener Bollenlied", das eigens in unserer Einrichtung getextet wurde. Zum Abschluss zeigten alle Kinder gemeinsam ein Klangspiel zum Holzschuhtanz.

Schade ist nur, dass das Publikum durch die unzureichende Technik sehr die Ohren spitzen musste, um überhaupt ein paar Töne von der Bühne zu erhaschen. Die Kleinen jedenfalls gaben sich alle große Mühe. ■

IHRE RANDLOSBRILLE
mit komplettvergüteten Kunststoffgläsern

**12 MODELLE · SCHNELL
SUPERLEICHT · PREISWERT**

WINKEL

OPTIK

39240 Calbe (Saale)
Markt 9
Tel.: 039291/2465

UMZÜGE
NAH UND FERN · MÖBELTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel
Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere
☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung



Text und Foto Uwe Klamm

Die Rolandtagung von Magdeburg

Calbe. Im Rahmen des 1200jährigen Stadtjubiläums unserer Landeshauptstadt fand vom 9. – 11.9.05 eine wissenschaftliche Tagung zum Thema „Rolandstädte und Rolande“ statt.

Aus Calbe nahmen die Vereinsfreunde Schwachenwalde, Steinmetz und Klamm vom hiesigen Heimatverein teil.

Als weitere Teilnehmer hatten sich Rolandforscher – teils von Universitäten, teils aus dem privaten Bereich – des In- und Auslandes gemeldet. Darunter so namhafte Forscher wie Dr. Dieter Pötschke vom Harzverein oder die z. Zt. führende Rolandforscherin Frau Dr. Dietlinde Munzel-Everling aus Wiesbaden.

These, dass die Errichtung des Rolands von Calbe auf den großen Förderer der Stadt, Dietrich Portitz, Erzbischof von Magdeburg und rechte Hand des Kaisers Karl IV., zurückzuführen ist. Damals war vielerorts ein Aufleben des Rolands- bzw. Karlskultes zu verzeichnen. Diese These fand bei vielen der anwesenden Historiker Anerkennung. Der dritte Tag war den Rolandforschern des Auslandes wie Österreich und Kroatien vorbehalten, und Vertreter der Randforschungsgebiete wie der Philatelie konnten ihre Darstellungsweise zum Thema Roland vorbringen.

Zum Abschluss war klar, ein endgültiges Ergebnis konnte auch



Am ersten Tag kam es zur theoretischen Auseinandersetzung zum Thema „Bedeutung und Ursprung von Rolandsage und Rolandlied“.

Am zweiten Tag wurden von den Referenten Ergebnisse und Theorien ihrer ganz persönlichen Recherchen zu den Rolanden ihrer Heimat vorgetragen. Für die Rolandstadt Calbe hielt D. Steinmetz einen Vortrag zu seiner

diese Tagung nicht bringen, wohl aber neue Theorien und Anknüpfungspunkte. So wird weiter geforscht werden müssen, im Großen wie im Kleinen. Der Heimatverein wird in dieser Beziehung weiter offen sein, und vielleicht gelingt es einmal unserer Stadt, Ausrichter einer der nächsten Tagungen zur Rolandforschung zu sein. Zu wünschen wäre es! ■

**GRIECHISCHES
SPEZIALITÄTEN - RESTAURANT**

HELLAS

in Calbe/Saale, Bahnhofstraße 8,
Tel. 03 92 91 / 4 94 04

Ab sofort jedes Hauptgericht 8,50€!

JEDEN 2. FREITAG

ab 14. Oktober, um 20:00 Uhr

★

**Party mit LIVE-Musik und Tanz,
es spielt für Sie das Duo
„ECHO“**

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag von 11:30 - 14:30 Uhr und 17:30 - 23:00 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS
Ausgabe November: Dienstag, 1. November 2005

» Ich bin Ihr Buchhalter!

Frank Kaina
Brumbyer Weg 50, 39240 Calbe/Saale
Tel. (039291) 51122 Fax (039291) 51121
f.kaina@datac.de

**KONTIEREN
ERFASSEN
AUSWERTEN**

Der selbständige Buchhalter arbeitet im Rahmen des § 6 Ziff. 3 u. 4. Steuerberatungsgesetz

DATA C

Text und Foto Thomas LinBner

Nach Calbe gibt es nun einen zweiten Roland in Plötzky

Calbe./Plötzky. Nach Calbe hat jetzt auch die Gemeinde Plötzky eine neue Rolandstatue. Die Bürgerschaft spendete kräftig, auch das Land sagte erhebliche Fördermittel zu, um die 2,10 Meter hohe Sandsteinform zur ermöglichen, die auf einem 60 Zentimeter hohen Sockel steht. Die Zeitzer Bildhauer Peter Grehl und Christian Späte orientierten sich an einer Vorlage des Malers Eberhard Frank, veränderten aber einige Details. Das Material ist Cottaer Sandstein aus der Sächsischen Schweiz, ein Material, aus dem auch der Calbenser

Roland 1976 geschaffen wurde. Die Bildhauer fertigten zuerst ein Gipsmodell im Maßstab 1 zu 1. „Eigentlich gehört sowas auf den Müll, die Plötzkyer wollten es aber haben“, verriet Christian Späte. Nun soll der Parallel-Gipsmann in der Heimatstube aufgestellt werden. Auch die Calbenser Heimatstube ist im Besitz eines Modells, das aber viel kleiner als das Original ist. Der neue Plötzkyer Roland erinnert an eine Zeit, als der Ort an den großen Handelswegen lag und versehen mit dem Stadt-

recht (!) aufblühte. Das erste Standbild befand sich am Kloster, das 1534 im Zuge der Reformation aufgelöst wurde. Der hölzerne Nachfolger wurde 1725 geschaffen und stand bis 1916 am jetzigen Pfarrhaus neben der Kirche. Seine Reste sollen – ähnlich wie in Calbe – verheizt bzw. verbrannt worden sein.

Zur Einweihung war auch Calbes leibhaftiger Roland Heinrich Kuhnert eingeladen, der für die Saale- und Rolandstadt bei verschiedenen Anlässen wirbt. Der Calbenser Rolandchor sorgte für die musikalische Umrahmung. ■



Calbes leibhaftiger Roland Heinrich Kuhnert vor dem neuen Plötzkyer Roland-Statue.

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Vögel in Gustav Grundlers Hand

Calbe. Gustav Grundler ist als Hobby-Ornithologe und Vorsitzender der NABU-Ortsgruppe Calbe weit über unsere Kreisgrenzen bekannt. Im September erhielt er aus den Händen von Petra Schulze, von der NABU-Ortsgruppe Calbe und in Abstimmung mit der Vogelwarte Hiddensee, die Verdienstnadel der NABU für „Hervorragende Verdienste um den Naturschutz“ überreicht. Diese Auszeichnung war als kleine Geste für die gewaltige Arbeit zu verstehen, die er seit fast 30 Jahren bei der Vogelberingung geleistet hat. Durch seine Arbeit konnten und können die Ornithologen den Wert dieser umfangreichen Beringungsergebnisse für neue Erkenntnisse in der Vogelkunde konkret darlegen und verfolgen. Im Jahre 1976 bewarb er sich mit der Vogelwarte auf Hiddensee für die Vogelberingung. Nach einer Eignungsprüfung als Vogelberinger begann seine Arbeit rund um Calbe. Seit dieser Zeit gingen schätzungsweise 35 000 Vögel durch seine Hände.

„In diesem Jahr sind uns allerdings nur halb soviel Vögel in die Netze gegangen, so dass rund um Calbe bisher nur 1240 Vögel beringt werden konnten“, erklärte Gustav Grundler. Für das magere Ergebnis könnte der kühle und nasse Sommer verantwortlich sein. Er opfert zusammen mit seiner Ehefrau regelmäßig seinen Urlaub für die Beringung unserer Vogelwelt.

Etwa 60 Arten unserer Vogelwelt kommen am Seehof, Grünen Teich, Griebener Teiche und an der Kiesgrube nördlich vom Wartenberg vor und wurden gefangen und beringt.

Es gingen so klangvolle Namen in seine Netze, wie: Bienenfresser, Bartmeise, Beutelmeise, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger, Schilfrohrsänger, Singdrossel, Rohrammer, Grauammer, Goldammer, Bluthänfling, Stieglitz, Eisvogel, Teichrohrsänger, Ufer- und Mehrschwalben und Schafstelze. Ein Beispiel von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Vorkommens zeigt der Fang der Schafstelze, so wurden vor zwei Jahren noch 600 Exemplare gefangen und beringt, doch in diesem Jahr machen sie sich etwas rar, werden aber ständig erwartet. Immer wichtiger wird die



In den Schilfgürteln rund um Calbe befindet sich Dr. Grundlers Hobby-Wirkungsstätte.

Beringung der Sperlinge, die immer weniger werden.

Interessant ist der Vogelfang selbst. Wenn man in die Trampelpfade im Schilfgürtel zu den Fangschneisen mitgenommen wird, so fühlt man sich in eine andere Welt versetzt. Die Fangschneisen, in denen sich die Japannetze befinden, sind an die 20 Meter lang. In kürzester Zeit können sie aufgebaut werden. Alle halbe bis dreiviertel Stunde werden sie von Gustav Grundler und seiner Frau abgesucht, die Vögel befreit, für das Protokoll gewogen, die Flügelspannweite gemessen, beringt und in die freie Welt entlassen, was eine weiß Gott nicht leichte Arbeit ist. Interessant wird es, wenn in anderen Ländern von ihm beringte Vögel wieder gefangen werden. So kamen bereits Nachrichten von Wiederfängen in Frankreich, Spanien, Portugal und sogar von Afrika über die Vogelwarte Hiddensee zu ihm zurück nach Calbe.

Ein wichtiger Teil seiner Arbeit besteht weiterhin in der Brutkontrolle. So werden Jungvögel auch direkt aus den Nistkästen beringt.



Noch nicht flügge, doch schon beringt. Ein Sperling wurde aus einem Nistkasten heraus genommen und beringt.

Text Sylvia Schulze

Calbenser Jugendliche pilgerten nach Köln

Calbe. Wie vielleicht manche von Ihnen wissen, besuchten uns, die St.-Norbert-Gemeinde in Calbe, vom 11. bis 15. August acht jugendliche Christen aus Spanien. Angesteckt von ihrer Begeisterung, entschieden wir vier Jugendliche, der Gemeinde uns kurzfristig, ebenfalls am Weltjugendtag teilzunehmen.

Unser Pilgerweg begann am Morgen des 15. August, an dem wir nach Burg gebracht wurden. Von dort aus begann unsere 5-stündige Reise nach Wuppertal. Da waren wir die ganze Woche über mit 400 anderen Jugendlichen aus aller Welt in einer Schule untergebracht.

Weil man diese unbeschreibliche Woche nicht in einem kurzen Artikel zusammenfassen kann, wollen wir nur einige Höhepunkte dieses einmaligen Erlebnisses hervorheben.

Am Dienstag fanden die Eröffnungsgottesdienste in Köln, Düsseldorf und Bonn statt. Wir durften dieses Ereignis in Düsseldorf in der LTU-Arena miterleben, welches unter der Leitung Kardinal Lehmanns stand.

Am Donnerstag wollten wir eigentlich an der Domwallfahrt teilnehmen, aber da der Papst kam, war der Dom für sechs Stunden geschlossen. So gingen wir zu den Rheinufern, um die Ankunft des Papstes live miterleben, auch wenn wir ihn nur als kleinen weißen Punkt auf seinem Schiff wahrnahmen.

Am meisten beeindruckt hat uns jedoch die Nacht vom

Sonnabend zum Sonntag auf dem Marienfeld. 1,3 Millionen Menschen sehen aus der Nähe doch ein bisschen anders aus als auf dem Fernsehbildschirm. Es war wirklich unglaublich, mit diesen vielen Menschen eine Nacht auf dem Feld zu verbringen und deren verschiedene Kulturen, Tänze, Gesänge und Sprachen mitzerleben. Die Vigil, ein Gottesdienst, mit dem Papst konnten wir auf Grund unserer neuen Bekanntschaften aus der zweiten Reihe verfolgen. Nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen traten unter anderem Musiker wie Cliff Richard oder Patrick Nuo auf. Um vom Marienfeld zu unseren Reisebussen zu kommen, mussten einige von unserer Gruppe aus Burg acht Stunden auf die Shuttlebusse warten.

Montagmorgen um 7 Uhr waren wir wieder in Burg und wurden von dort aus nach Hause gebracht. Erschöpft, jedoch überglücklich kamen wir zu Hause an und redeten wie ein Wasserfall über alles, was in der Woche passiert war. Es war für uns alle ein überwältigendes und unvergessliches Ereignis. Wir alle sparen jetzt schon für unsere Reise nach Sydney, wo 2008 der nächste Weltjugendtag stattfinden wird.

Josephine Schulze, 14 Jahre, Klasse 9c des Friedrich-Schiller-Gymnasiums

Thabea Blaser, 14 Jahre, Klasse 9d des Friedrich-Schiller-Gymnasiums

Thomas Leis Werkzeuge-Service

Fachhandel • Verleih • Reparatur

Laubsauger im Verleih

Reparatur aller Markengeräte

Zum Saisonklang warten wir Ihre Gartengeräte

Verleih von Motorhacke, Laubsauger ...

Brumbyer Weg 33 • 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (039291) 7 12 80 Fax: (039291) 7 12 85
e-mail: Leis-Werkzeuge@t-online.de
Funktel.: (01 70) 4 86 39 90
Internet: www.Leis-Werkzeuge.de

Text Hans-Eberhardt Gorges

Von der „Chemischen zum Gelatinewerk“

– Fast 90 Jahre Industriegeschichte in Calbe
– Soziale Errungenschaften

Calbe. Von 1954–1957 konnte die Produktion von 700 auf 1020 t gesteigert werden. Doch diese Kapazität reichte nicht aus, den Bedarf der DDR-Fotobetriebe, wie „AGFA“ Wolfen (später ORWO), „Kodak“ Berlin (später Fotochemische Werke Berlin) „Mimosa“ Dresden (später Fotopapierwerk Dresden) und „Turaphot“ Wernigerode (später Fotopapierwerk Wernigerode), um die bedeutendsten zu nennen, mit Fotogelatinen der verschiedensten Qualitäten abzudecken. Diese Betriebe waren durch den Export von Filmen und Fotopapier ein bedeutender Faktor für die DDR-Wirtschaft. Damit besaß die DDR ca. 50 % der Film und Fotopapier herstellenden Betriebe in Deutschland. Die für die Film- und Fotopapierherstellung erforderlichen qualitativ hochwertigen Rohstoffe, wie Fotogelatine, Filmunterlage, Fotorohpapier, wurden jedoch in Westdeutschland hergestellt, sie kosteten harte Devisen. Im Übrigen ist die Palette des Einsatzes von Gelatine riesengroß. In den Jahren 1959/1960 wurde deshalb der Beschluss gefasst, mit erheblichem Aufwand an Kraft und finanziellen Mitteln, den Betrieb in Calbe zu erweitern. Diese Erweiterung wurde zum Staatsplanvorhaben deklariert. Aufgabe und Ziel war es: Die gesamte Qualitätspalette der unterschiedlichen Fotogelatinetypen und diese in größtmöglicher Menge und Qualität herzustellen. 1963/64 ging der neuerbaute Betriebsteil zur Verarbeitung von Knochengelatine stufenweise in Betrieb mit von Jahr zu Jahr steigenden Gelatinemengen. Das so genannte „Alte Werk“ wurde zur Herstellung, ausschließlich für Hautgelatine, weiter genutzt. Danach wurde das Gelatinewerk Calbe der größte Fotogelatine erzeugende Produzent im sozialistischen Lager. So konnte von 1964–1989 die produzierte Menge an Gelatine nochmals über das Doppelte gesteigert werden = 2850 t. In dieser Zeit wurde eine neue Technologie für die Herstellung von Dicalciumhydrogenphosphat entwickelt und die entsprechende Anlage, mit Kaskadenfällung und Sprudelschicht-trocknung, gebaut. Damit kam

ein wichtiges Produkt des Betriebes im verbesserten und verstärkten Maße hinzu. Weiterhin erfolgte im Jahre 1968 die Übernahme der Produktion fotografischer Entwickler, da die Kombinatleitung in Wolfen die Zentralisierung dieser Aufgabe anstrebte. Es ist aber heute der einzige Betriebszweig, der die „Wende“, durch die Einsetzung eines Geschäftsführers und die Mitarbeit von damals 20 bewährten Arbeitskräften, überstanden hat.

Wenn man die Geschichte des Gelatinewerkes, besonders nach dem Bau des Neuen Werkes, betrachtet, kommt man zum Schluss, dass von den 60er bis 80er Jahren auf der sozialen Seite allerhand getan wurde. Wenn auch einiges, insbesondere bei den staatlichen Maßnahmen, nur auf „Pump“ getätigt, so erinnern sich die einstigen Beschäftigten gern daran.

Die Einführung der durchgängigen 5-Tage-Arbeitswoche und eine Reihe zentraler sozialpolitischer Maßnahmen, wie Verlängerung des Urlaubes, vor allem für Schichtarbeiter, und Maßnahmen zur Erleichterung für weibliche Beschäftigte und Mütter Anfang der 60er Jahre, hatten auch Auswirkungen auf die Beschäftigten des Betriebes. Nicht nur die Schaffung moderner Produktionshallen sorgte für bessere Arbeitsbedingungen, sondern es wurden auch über 100 Wohnungen in Calbe für die Gelatinewerker gebaut.

Gleichzeitig verbesserte sich der Gesundheits- und Arbeitsschutz. Eine Sanitätsstelle mit einer Krankenschwester half den Beschäftigten bei gesundheitlichen Problemen. Ein Betriebsarzt hielt wöchentlich 2 Tage Sprechstunde. Ein Krankenwagen stand ständig bereit, der bei eventuellen Unfällen sofort zum Einsatz kam. Darüber hinaus hatten die Werktätigen die Möglichkeit, Sprechstunden der verschiedensten Ärzte in der Betriebspoliklinik des MLK zu besuchen und sich behandeln zu lassen. Der Bau eines eigenen Kindergartens verbesserte die Bedingungen junger Familien. ■

„Salon Jutta“
in der Lessingstraße 33 in Calbe/Saale
Angebot für Monat November




Waschen, Schneiden, Fönen
- bei kurzem Haar
für 15,-€

Öffnungszeiten:
Mo - Die 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 20:00 Uhr
Do - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 7:00 - 13:00 Uhr

Jutta Rieger - Schweitzer
Tel.: 039291/51313

Wir übernehmen auch Hausbesuche.

Krüger Handels- und Dienstleistungs GmbH



Gewerbering West 29
39240 Calbe/ Saale
Tel. (03 92 91) 4 17 55 · Fax 4 60 18

Winterreifen in großer Auswahl zu günstigen Preisen!

Sichern Sie sich jetzt schon Ihren Umrüsttermin.

Zu jeder Sonax Formel Plus Wäsche gibt es ein Sonax- Pflegeprodukt gratis

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:00-18:00 Uhr · Sa 8:00-14:00 Uhr

Bin ich nicht preiswerter als Ihre jetzige Autoversicherung, bekommen Sie einen **Solariumbesuch mit Sonne gratis***.

* Ausgenommen sind bereits Allianz-Versicherte. Aktion gilt nur bis 25. November 2005.



Allianz 
Versicherungs-AG

Bräunungsstudio
Brigitte Sabrowski

Bernburger Straße 81
39240 Calbe (Saale)
Telefon (039291) 2309

Sven Kaulbars
Hauptvertretung

Tuchmacherstraße 64
(an den „Sieben Ecken“)
39240 Calbe (Saale)
Telefon (039291) 51319



Vor 55 Jahren – Zur Erinnerung




Calbe. Als es noch kein Fernsehen gab, fanden in Calbe des Öfteren kulturelle Veranstaltungen der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und des Kulturbundes statt. Die jeweiligen Themen galten vor allem dem klassischen Erbe der europäischen und der deutschen Kultur. Zwei auf solche Veranstaltungen hinweisende Plakate von 1949 und 1950 sollen hier davon Zeugnis ablegen.

Hanns Schwachwalde

Text und Fotos Thomas Linßner

Landwirtschaftliche Millioneninvestition in Trabit

Trabit. Am Rosenburger Weg wurde vor wenigen Tagen eine neue Schweinemastanlage für rund eine Million Euro eingeweiht. Besitzer ist der 550-Hektar-Landwirtschaftsbetrieb Eckhard Strötger.

Seit Anfang Oktober tummeln sich in der modernen Anlage die ersten Ferkel. Wie Jochen Strötger sagte, bietet der Stall 1970 Mastplätze. Die EU-Richtlinie, die für jedes Schwein eine Fläche von 0,75 Quadratmetern fordert, überbietet Strötger um 0,10 Quadratmeter. Auch die Bauverordnung, die Anlage mindestens 250 Meter von der ersten Wohnbebauung zu gründen, überschreitet der Betrieb deutlich.

Die Tiere werden auf einem so genannten Betonspaltenboden gehalten, der wesentlich klauenfreundlicher als die alten Roste ist. Der anfallende Kot wird regelrecht durchgetreten. Darunter befinden sich Hohlräume, die mit Wasser gespült werden. Eine computergesteuerte Fütterungs- und Lüftungsanlage sorgt für konstante Klimaverhältnisse. Der gesamte Stall wird von einer „halben“ Arbeitskraft gefahren. Ein Vertrag mit einem thüringischen Schlachthof sichert die



Der Familienbetrieb Strötger hatte zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Abnahme der Ferkel. An den Ladentheken der Fleischer wird man die Produkte dann als Grillfleisch oder als Schnitzel und Kotelett kaufen können. Hof-Chef Eckhard Strötger unterstrich, dass zwischen der Baugenehmigung und Fertigstellung gerade mal ein Jahr lag. ■



Die neue Schweinemastanlage bietet 1970 Mastplätze.

Überraschungsmodenschau
Autohaus mal anders

Calbenser Firmen präsentieren die neue Herbstmode

Ort: **Autohaus "Kretschmann"**
(Gewerberg 24)

Samstag 22.10.05
Einlass: **17:30 Uhr**
Beginn: **18:00 Uhr**

Eintritt: **8€**

Es präsentieren sich die Firmen:

Modekiste, A. Saltzek
Herrenmoden, R. Tischmeyer
Sport Ass, K.-D. Grube
Lederwaren, E. Müller
Raumausstattung Badelt
Holzkiste, E. Ende
Foto Atelier, H. Urban
Gabl's Laden, G. Meister
„Die Schönheit“ Müller GbR
Juwelier Schütz, D. Herrmann (Sponsor)
Scherenschnitt GmbH

» Ich bin Ihr Lohnbüro!

Frank Kaina
Brumbyer Weg 50, 39240 Calbe/Saale
Tel. 039291-51122, Fax 039291-51121
f.kaina@datac.de

LAUFENDE
LOHNABRECHNUNG
PÜNKTLICH, SCHNELL
UND PREISWERT

Der selbständige Buchhalter arbeitet im Rahmen des § 6 Ziff. 3 u. 4. Steuerberatungsgesetz

DATA C

Text Dieter Steinmetz

Vor 375 Jahren: Der Blutsonntag von Calbe (22.9. 1630)

Calbe. Während der Dreißigjährige Krieg schon das dreizehnte Jahr andauerte, war am 6. Juli 1630 endlich der ersehnte starke Beschützer des protestantischen Lagers in Pommern gelandet, König Gustav Adolf von Schweden. Viele evangelische Fürsten zögerten, aber der Administrator des Magdeburger Landes und die Stadt Magdeburg schlossen sich sofort dem Schwedenkönig an, obwohl das Gebiet noch in der Hand von katholischen Truppen und die Macht des Kaisers damals auf ihrem Höhepunkt war. Im September entsandte der Administrator in das befestigte Schloss Calbe eiligst 750 Musketiere, die aber sofort von mehreren Regimentern der Kaiserlichen unter General Viermond von Neersen verfolgt wurden. Ein

Desaster war vorprogrammiert. Seit dem 14. September 1630 ließ Viermond die Stadt Calbe, das Schloss und die Schanzen auf dem Heger mit schweren 40-Pfünder-Geschützen und Feldschlangen unter Dauerbeschuss nehmen. Die Verteidiger, Soldaten und Bürger, wehrten sich tapfer von den Stadtmauern herab.

Am Sonntag, dem 22. September 1630, gelang es den Belagerern, durch Brandlegung am Schlosstor eine Schwachstelle zu erzeugen, die erschöpften Verteidiger, von denen 200 fielen, zu überrumpeln und um 11 Uhr vormittags in die Stadt einzudringen. Nun begannen die grauenvollsten 21 Stunden in der Neuzeitgeschichte Calbes, die Überwältiger kannten kein Pardon, es wurde geraubt,

vergewaltigt und gemordet. In der Stadt selbst wehrten sich die bürgerlichen und militärischen Verteidiger noch bis 17 Uhr gegen die starke Übermacht. Das Plündern und Schänden aber dauerte bis zum nächsten Morgen 8 Uhr. Einige der Verteidiger, die nach dem Sieg der Übermacht nach Gottesgnaden geflüchtet waren, wurden von kroatischen Reitern durch eine Furt verfolgt und niedergemetzelt. Viele Bürger, auch die Geistlichen, versuchten, sich in die St.-Stephani-Kirche zu retten. Die Plünderer rammten jedoch die schweren Eichentüren auf, öffneten gewaltsam das Gewölbe der Sakristei, raubten alle Kostbarkeiten und stöberten auch die Menschen auf, die sich auf den Türmen und in der Wrangelkapelle versteckt

hielten. „Ein großes Leid hub an“, schrieb ein Zeuge. Eine Vorliebe zeigten die Plünderer für Kleidung, besonders für Mäntel. Die Bürger wurden gezwungen, in Lumpen gehüllt, die zahlreichen Getöteten, u. a. den alten Bürgermeister Döring, in Massengräbern zu bestatten. Die Gruben hatte man eiligst, obwohl der Kirchhof schon offiziell seit 1551 geschlossen war, auf der Nord- und Westseite der St.-Stephani-Kirche ausgehoben.

Zur Mahnung und Anklage blieben noch mehrere Jahrzehnte lang die großen Blutflecke an der nördlichen Stadt-Mauer und das Blut eines um Gnade flehenden und in der Schlosskapelle erstochenen Bürgers vor der Kanzel sichtbar.

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Erweiterungsbau für Demenzkranke im „Lindenhof“ eröffnet

Calbe. Nach 8 Monaten Bauzeit konnte am 1. Oktober der Einzug in die Demenzabteilung erfolgen, die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau für mobile Demenzkranke im Seniorenpflegeheim „Lindenhof“ in der Großen Mühlenbreite erfolgte im Februar. Am 6. Oktober eröffnete die Geschäftsführerin des Blindenförderungswerkes Sachsen-Anhalt, Sigrid Daheim, den Erweiterungsbau.

Der „Lindenhof“ besteht aus einer Seniorenwohnanlage und einem Seniorenpflegeheim, wozu nun dieser Erweiterungsbau für Demenzkranke hinzugekommen ist. Die Gesamtkosten für den Bau liegen bei 4,5 Mio. €, wobei 3,38 Mio. € vom Bund und der Rest vom Land finanziert wurde. Davon kostete der Erweiterungsbau allein 1,2 Mio. €. Aufgrund der demografischen



Sigrid Daheim, Geschäftsführerin des Blindenförderungswerkes Sachsen-Anhalt, hielt vor großem Publikum die Eröffnungsrede zum Erweiterungsbau für Demenzkranke im Seniorenpflegeheim „Lindenhof“.

Entwicklung und der damit verbundenen Erhöhung des Lebensalters ist neben einer größeren Zahl körperlicher Krankheiten auch eine Zunahme der Demenzkranken zu erwarten. Man schätzt ein, dass zurzeit etwa 30 % der Bewohner im höheren Alter von diesen Krankheiten betroffen sind oder sein werden, was den Erweiterungsbau rechtfertigt. ■

Der Heimatverein informiert

Unser Galerieleiter und Loewepreisträger 2005 Hans Both nimmt mit weiteren Künstlern aus 12 Nationen an der 8. Internationalen Werkstattwoche für Maler und Grafiker in Lübben-Wittingen teil. Dauer der Ausstellung: 30. September bis 11. November 2005.

DANKESCHÖN

Gaslinge gefunden

Calbe. Anfang September führen wir, die Kinder der Klassen 3a und 3b der Goethe-Grundschule Calbe, mit dem Bus nach Schönebeck zur EMS GmbH. Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts wollten wir einen Betrieb unserer Umgebung kennen lernen. Dort wurden wir freundlich von Herrn Herrmann begrüßt. Er erzählte uns viele interessante Dinge vom Erdgas. Dann durften wir uns auf Schatzsuche nach den Gaslingen begeben. Wir mussten vier versteckte Hinweise finden, um zum Ziel zu gelangen. Das war natürlich toll und hat uns viel Spaß gemacht. Zum Schluss durfte jeder Schüler mit helfen, ein Stück Gasleitung zu legen, und dabei ausprobieren, wie es ist, am Bohrturm zu arbeiten. Es war ein schöner und interessanter Projekttag, für den wir uns bei allen Beteiligten bedanken möchten. ■

Die Kinder und Lehrer der Klassen 3a und 3b der Grundschule „J. W. v. Goethe“ Calbe

Wohnpark „Lindenhof“ Calbe
Gr. Mühlenbreite 1a • 39240 Calbe • Tel. 039291/46990

NEU!
Pflegeheim mit Demenzbereich und Seniorenwohnen

Zu Hause - im Heim

Unser Qualitätsstandard Sie wohnen in komfortablen, modernen, seniorengerechten Wohnbereichen und Wohnungen mit sehr schöner Parkanlage.

Menschlichkeit - Fachlichkeit Wir bieten Ihnen liebevolle, einfühlsame Betreuung und Pflege durch geschultes, motiviertes Fachpersonal. Mit Mut und Phantasie handeln wir für Menschen mit Demenz.

LESERZUSCHRIFT

Urlaubsreise nach Wernigerode

Calbe. Zum normalen Leben gehört auch, dass ein Mensch ab und zu Urlaub macht. Diesem Motto getreu begaben sich am 06.09.2005 einige Bewohner des Wohnparks „Lindenhof“ aus Calbe, mit ihren Angehörigen und Mitarbeitern zum ersten Mal zu einem mehrtägigen Ausflug nach Wernigerode. Unser Ziel in dieser herrlichen Harzstadt war die AURA Pension „Brockenblick“. Die Voraussetzungen für uns ältere und behinderte Menschen, in der AURA Pension uneingeschränkt Urlaub genießen zu können, sind ideal, denn wir fanden ein rollstuhl- und behindertengerechtes gemütliches Haus vor. Durch den herzlichen Empfang von Frau Peter (Leiterin im „Brockenblick“) und ihr Team, fühlten wir uns sofort wohl. Kulinarisch wurden wir mit ech-

ter Hausmannskost so richtig verwöhnt. Wir erkundeten die wunderschöne Umgebung, und natürlich durfte auch ein Einkaufsbummel nicht fehlen. Wir Bewohner des „Lindhofes“ sagen ein besonderes Dankeschön an das Team der AURA Pension „Brockenblick“ und an die Mitarbeiter des Wohnparks. Wir wissen natürlich, dass eine Urlaubsfahrt für Bewohner aus Pflegeheimen leider nicht die Regel ist, aber wir sind im „Lindenhof“ zu Hause – und dort ist auch das Unmögliche möglich. Eines haben wir beschlossen, im nächsten Jahr kommen wir wieder nach Wernigerode, um Urlaub vom Alltag zu machen. ■

*Annemarie Schulz
Mitglied im Heimbeirat des Wohnparks „Lindenhof“ Calbe*

NEU: ein Paar superentspiegelte und gehärtete Gleitsichtgläser*
aus leichtem Kunststoffmaterial für stufenloses Sehen von der Ferne in die Nähe

nur 159,- EURO statt ~~298,-~~

Zusätzlich: **Sehtest kostenlos**

Die maximale Reflexminderung durch die Superentspiegelung bringt angenehmsten Sehkombi bei allen Lichtverhältnissen, insbesondere auch in der Dämmerung und nachts beim Autofahren. Die Hartschicht sorgt dafür, dass die Gläser beständiger gegenüber Umwelteinflüssen sind und die spezielle Reinigungsschicht hilft die Gläser einfach zu reinigen.

* alle Lieferbereiche sphärisch und torisch

MENZOPTIC
Nutzen Sie unseren neuen Einschleifservice! Auch für Brillengläser und Fassungen, die nicht aus unserem Hause sind.

August-Bebel-Straße 53
39240 Calbe/Saale

Brillen Mode
www.menzoptic.de

Text und Foto Thomas Linßner

Spielerische Verkehrserziehung in der Kindertagesstätte

Calbe. „Wer kann denn von euch schon alleine Fahrrad fahren?“, fragte Fahrlehrer und Mitglied der Freien Wählergemeinschaft Gerhard Denkert in die Kindergartenrunde. Unter den paar Armen, die hoch schnellten, befand sich auch der von Tim. Der Fünfjährige kommt täglich zusammen mit seiner Mutti aus Trabitze angedelt. Eine reife Leistung. Weil die Knirpse in diesem Alter langsam verkehrstechnisch ihre ersten Schritte machen, fand in der städtischen Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ eine Verkehrsschulung statt. Gerhard Denkert versuchte, in kindgerechter Form Wissen zu vermitteln. Aus diesem Grund wurden einige wichtige Verkehrszeichen aufgehängt. Anhand des Fußgängerweges erklärte er den Kindern, dass man bis zum Alter von 8 Jahren mit dem Fahrrad auf dem Fußgängerweg fahren muss, bis 10 Jahren kann.

Die Verkehrsschulung wurde auch von den beiden Grundschullehrerinnen Reinhild Becker und Sabine Gahr beobachtet. Sie achteten auf das Sprachvermögen, die Motorik oder kreati-

ve Ambitionen der Knirpse, die im kommenden Jahr zu ABC-Schützen werden. Laut neuem Schülerlass wird auf diese Weise eine „Lernausgangsanalyse“ in Vorbereitung der Schulaufnahme erarbeitet. Auf die Frage, ob es sich bei dieser Analyse um etwas Neues handele, lächelten die beiden Lehrerinnen: „Nein, zu DDR-Zeiten haben wir so was auch schon mal gemacht.“ Zuweilen wird das Rad eben ein zweites Mal erfunden ... ■



Mehr als nur ein Spiel im Kindergarten. Am Fußgängerweg müssen die Autofahrer anhalten, wenn Personen ihn betreten.

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Sekundarschüler besuchten ihre alte Schule

Calbe. Am 14. September gab es in der Goethe-Schule eine große Aufregung. Die Klasse 5 b der Herder-Schule, die hier noch vor kurzem in der vierten Klasse die Schulbänke drückte, hatte sich vorgenommen, nochmals ihre alte Schule zu besuchen. Gesagt, getan, morgens machten sich die frisch gebackenen Sekundarschüler mit ihrer neuen Klassenleiterin Marion Lange auf den Weg in die Grundschule. Im Gepäck hatten sie die Briefe an ihre frühere Klassenleiterin Conni Haverland.



Tobias Stein überreichte, stellvertretend für alle Schüler der Klasse 5 b der Herder-Schule, seiner ehemaligen Lehrerin, Conni Haverland, einen Blumenstrauß.

In einem der Briefe stand: „Liebe Frau Haverland, in diesem Brief möchte ich Ihnen heute von meiner neuen Schule berichten. Wir haben neue Lehrer. In Englisch haben wir Frau Sebon. In Deutsch und Musik Frau Lange. In Sport Herrn Ehlert. Frau Recklebe in Geografie und in Geschichte Herrn Kreuch. Unsere neue Lehrerin Frau Lange ist super und die anderen Lehrer auch. Wir sind jetzt in der 5 b. Mit freundlichen Grüßen Ihr Eric“.

Bei der Übergabe der Briefe konnte Conni Haverland nochmals ihre früheren Schüler kräf-

tig drücken, und Tobias Stein übergab ihr Blumen.

Danach stimmte die 5 b das Lied vom „tropfenden Wasserhahn“ an. Die Erstklässler revanchierten sich ihrerseits mit dem Lied vom „Bären Umi“. Alle waren begeistert. Doch der Unterricht ging weiter. Vor dem Rückweg zur Herder-Schule tobten die frisch gebackenen Sekundarschüler noch einmal auf dem immer noch vertrauten Schulhof herum, dort, wo sie bereits vier Jahre ihres Lebens die Pausen und Schulfeste verbrachten. ■

Fiennenchen

Hallo, liebe Kinder!

1. Blätter fallen, Regentropfen leise an das Fenster klopfen. Wind, der pustet – nun ist klar, bunter Herbst ist wieder da.

2. Pflützen spritzen nass die Schuhe, Blätter tanzen ohne Ruhe. Drachen steigen – nun ist klar, bunter Herbst ist wieder da.

3. Äpfel, Birnen fall'n vom Baume, Igel wiegt sich schon im Traume. Kaltes Wetter – nun ist klar, bunter Herbst ist wieder da.

Dieses tolle Lied (das man auch als Gedicht sagen kann) hat sich meine Mama extra für mich ausgedacht und aufgeschrieben. Ich bin ganz stolz darauf. Blätter kommen darin vor, die braucht ihr auch für meine erste Herbstidee. Ihr könnt frische Blätter nehmen, aber auch mit gepressten, trockenen Blättern geht es fast noch besser. Sucht euch ver-



Bild 1

schiedene – von der Form her – besonders schöne Blätter legt sie zwischen Zeitungen und packt einige dicke Bücher obenauf. Durch das Büchergewicht wird die Feuchtigkeit aus den Blättern gedrückt und von dem Zeitungspapier aufgesogen. Dieses ist dann feucht, die Blätter könnten schimmeln. Wechselt die Zeitungen alle 2 Tage – dann kann nix passieren. Sind die Blätter nach einigen Tagen trocken, könnt ihr euch Tusche, Pinsel, 1 Unterlage, weißes oder farbiges Tonpapier und Küchentücher besorgen.

* Sucht euch nun 1 Blatt aus und malt die Unterseite (damit die

Blattadern beim Druck gut zu sehen sind) mit einer oder mehreren Farben an.

* Dreht nun das Blatt vorsichtig um – legt es mit der farbigen Seite aufs Papier und drückt es mit der flachen Hand ganz toll platt.

* Nach 2- 3 Sekunden könnt ihr es vorsichtig hochheben und ... staunen – wischt das Blatt mit dem Küchentuch ab – nochmalige Benutzung möglich).

Wenn es euch Spaß macht, könnt ihr das ganze Blatt so gestalten. (siehe Bild 1) Ihr könnt es an die Wand hängen, als Platz- oder Mitteldeckchen benutzen oder zur Einladung falten und etwas hineinschreiben. Schreiben, d. h.



Bild 2

aufschreiben, ist mein Stichwort! Vergesst ihr manchmal auch schon Dinge, an die ihr eigentlich unbedingt denken wolltet? Meine Mama jammert darüber, meine Omi sowieso, und ich bin manchmal auch schon so schusselig. Ich habe mir deshalb den „MERKAPFEL“ ausgedacht. „Apfel“ passt zur Jahreszeit und schmeckt mir. Klebt einfach ein großes Stück Korkplatte (gibt es in jedem Baumarkt) auf eine Pappe. Malt einen großen Apfel darauf (Bild 2) und schneidet ihn aus. Jetzt braucht ihr nur noch Pinnwandstecker (Schreibwarenladen) und einen Papa – der euch den Apfel an der Wand befestigt. Ihr könnt ihn auch bunt anmalen. Ich meine natürlich den Apfel, nicht den Papa, hi, hi! Also dann – schreibt fleißig Zettel für den Merkapfel und vergesst nicht, mal durch raschelndes Herbstlaub zu flitzen!

Euer Fienchen

Text und Foto Uwe Klamm

Freunden über die Schulter geschaut

Calbe. Spätestens seit der Weihnachtsausstellung 2004 in der Heimatstube sind sie in Calbe keine Unbekannten mehr. Die Rede ist von den Mitgliedern des Anhaltinischen Modellbahnclubs Bernburg e.V. Besonders die vielen Kinder und die großen Modellbahnfans werden sich erinnern.

Im Zuge der Vorbereitung der neuen Ausstellung besuchte der Heimatverein Calbe den AMC in dessen Domizil im „Klubhaus der Jugend“ in Bernburg. Dort wurden wir uns schnell einig, was die Unterstützung für unser Vorhaben im Dezember angeht.

Bei der Besichtigung vor Ort konnten wir uns von den Vor-

bereitungen für die große Modellbahnschau, die vom 29. – 31.10.05 im so genannten Modellbahncenter Bernburg stattfinden wird, ein Bild machen.

Was die 10 Mitglieder dieses Vereins dort für Zeit und Arbeit investieren, ringt jedem Betrachter eine gehörige Portion Respekt ab. Auf 12 Modellbahnanlagen werden in den Spurweiten LGB, H0, TT N und Z Altes und Neues zu sehen sein, ein besonderer Leckerbissen die Nostalgieanlage im Pikodesign von 1960. Alles auf den Anlagen bewegt sich (Stichwort Speicherstadt in Hamburg), so dass nicht nur Modellbahnfreunde an dieser Perfektion bis



Perfektion bis ins Detail

ins kleinste Detail ihre Freude haben werden. Neben der Präsentation der Anlagen wird es einen Verkaufsstand geben, das Traditionsbetriebswerk Staßfurt wird mit einem Infostand vertreten sein, und sonst stehen die Vereinsfreunde mit Rat und Auskünften gern zur Verfügung.

Der Ausstellungsort ist leicht zu finden, durch Bernburg entlang der B 71 bis zum Abzweig nach Friedenshall/Groschwitz und dann nach 200 m auf der rechten Seite.

Geöffnet ist von 10.00 – 18.00 Uhr. Viel Spaß!

Der Heimatverein informiert

Die „Neue Galerie“ in der Heimatstube eröffnet am 22. Oktober um 15.00 Uhr die neue Ausstellung zum Thema „Das Design des Kleiderbügels im Wandel der Zeit“ von Albrecht Ecke.

Am 18.11.05 um 19.00 Uhr setzt Herr D. Steinmetz seine Vortragsreihe zur Geschichte Calbes fort. In der Heimatstube spricht er über das Thema „Krieg“ und seine Auswirkungen auf Calbe im Mittelalter.

Speisegaststätte „Schützes Jägerstube“

39240 Calbe (Saale) · Barbyer Straße 63 · Telefon 039291 3105

Auf zur Silvesterparty 2005

Wann? 31.12.2005, ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Wo? „Vereinssaal“ Schützes Jägerstube

Mit warmem und kaltem Büfett bis zum Abwinken, bester musikalischer Unterhaltung und toller Stimmung ist wie immer gesorgt.



Kartenvorverkauf „Schützes Jägerstube“ · Barbyer Straße 63 · Tel. 31 05

Nutzen Sie unseren **PARTYSERVICE**

Elektro-Partner GbR

Elektro-Installation · Antennentechnik
Beratung · Ausführung · Kundendienst



Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Magdeburger Straße 83 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Text und Foto Uwe Klamm

Heitere Geschichten von früher und heute

Calbe. Vor einigen Monaten erschien im Buchhandel das Buch „Überaus spannende und keineswegs langweilige Geschichte des Landkreises Schönebeck“, geschrieben vom Autor Jörn Weinert.

Jörn ist im Heimatverein Calbe kein Unbekannter. Noch als Germanistikstudent hat er vor vielen Jahren dem Verein die Geschichte der Burgruine Rosenberg vor Ort erläutert und in einem Vortrag über die Geschichte des Elbe-Saale-Winkels referiert. Der Kontakt zu ihm riss nie ganz ab.

Diese Veröffentlichung war Grund genug, Jörn Weinert wieder einmal einzuladen. Mittlerweile steht er kurz vor der Verteidigung seiner Dissertation. Er arbeitet als Geschäftsführer beim Landesheimatbund Sachsen-Anhalt mit Sitz in Halle.

Die Motivation zum Schreiben dieses Buches war die Tatsache, dass er einmal nicht vordergründig wissenschaftlich diese Regionalgeschichte aufarbeiten wollte. Als Zielgruppe hatte er besonders die Jugend von heute im Auge, diese mag bekanntlich nicht allzu viel hochwissenschaftliches Gerede.

Gelungen ist ihm ein repräsentativer Querschnitt von Land und Leuten damals, ihren zumeist positiven Eigenarten und längst vergangenen Bräuchen.



Gern gesehen in der HST - Jörn Weinert

Jede dieser Kurzgeschichten ist mit einer Prise Ironie gewürzt, die daraus entstehende Provokation, je nach Typ des Lesers, lässt keine Langeweile aufkommen. Über das bäuerliche Leben der Bördianer, die vielen Bräuche zwischen Geburt und Tod, das Osterfeuer im Allgemeinen und Speziellen, gab Jörn Leseproben zum Besten. An vielen Stellen musste man einfach schmunzeln, und obwohl dem gestandenen Heimatgeschichtler vieles bekannt vorkam, in dieser dargebotenen Deutung hatte man es noch nicht gehört.

In der anschließenden Diskussion musste der Autor diverse Fragen beantworten, was ihm sichtlich Spaß bereitete. Dabei war er niemals laut, seine fast schüchtern wirkende Art macht ihn sympathisch.

Wir wünschen Jörn Weinert für die bevorstehende Verteidigung alles Gute und werden uns für den nächsten Kontakt nicht wieder so viel Zeit lassen. ■

Text Fachapothekerin Kristine Dimitz

Apfel – König der Früchte...

Calbe. . . . wohlschmeckend, bekannt, geschätzt und Symbol der Macht (Reichsapfel), Liebe (Adam und Eva) und der Schönheit.

Als Holz- und Wildapfel wohl zuerst zwischen Euphrat und Tigris kultiviert, gab es unter dem Pharaos Ramses II. im Nildelta bereits Apfelplantagen. Die alten Römer und Griechen kannten Äpfel, und unsere germanischen Vorfahren aßen sie auch. Vermutlich waren 3 Wildsorten in unseren Breiten heimisch – heute gibt es über 600 Sorten, wovon ca. 50 in Deutschland im Handel sind. Während die Wildäpfel klein, herb und fest waren, gibt es heute eine Vielzahl von Varianten in Aussehen, Geschmack, Lagerfähigkeit und Reifezeitpunkt. Wichtige Anbaugelände liegen an der Unterelbe (Altes Land), im Havelland, zwischen Oschatz und Meißen, am Bodensee.

Botanisch gehört der Apfel zur Familie der Rosengewächse und in die Gruppe Kernobst. Die Apfelblüte im Frühjahr ist ein besonders eindrucksvolles Naturer-

lebnis und wird in vielen Ländern mit Festen gewürdigt.

Dank der Züchtung sind Äpfel je nach Sorte und bei Einhaltung entsprechender Lagerungsbedingungen bis zu einem Jahr lagerfähig. Besonders bekannte bzw. beliebte Sorten sind der Klarapfel (zum sofortigen Verzehr, Reifezeit: August), die Herbstsorten: Alkmene, Gravensteiner und als Lageräpfel: z.B. Elstar, Gala, Jonagold, Idared, Golden Delicious.

Eine alte Volksweisheit besagt: "ein Apfel am Tag hält den Doktor fern". Äpfel bestehen zu 85 % aus Wasser. Sie haben einen hohen Gehalt an Vitaminen (A, B1, B2, B6, C, E, K, Nikotinsäure), verschiedenen Fruchtsäuren, Pektinen und Mineralstoffen (kaliumreich, natriumarm, Phosphor, Kupfer, Zink, Magnesium, Eisen) und sekundären Pflanzenstoffen (Flavonoide, Phytosterole).

Der Vitamin C-Gehalt schwankt je nach Sorte. Besonders reich an Vitamin C sind Idared (18 - 23 mg/100 g Frucht) und Jonagold (10 -21 mg/100 g). Das bedeutet,

mit 3-4 Äpfeln könnte man den durchschnittlichen Tagesbedarf an Vitamin C decken. Außerdem enthalten Äpfel wenig Energie (230 kJ/100 g) – so wären theoretisch 6 kg Äpfel erforderlich, um den durchschnittlichen täglichen Energiebedarf eines Menschen aufzunehmen.

Die sekundären Pflanzenstoffe sind sortentypisch verteilt und bestimmen Farbe und Aroma. Bisher wurden etwa 15 verschiedene identifiziert. Sie befinden sich vor allem im Schalenbereich. Bei kleineren Früchten ist logischerweise der prozentuale Gehalt daran höher als bei den größeren Früchten einer Sorte. Interessant für den Menschen sind diese Inhaltsstoffe als Radikalfänger (können z.B. Darm- und Leberkreiszellen hemmen) und können so auch zum Schutzfaktor vor Herz-Kreislauferkrankungen werden und zur Stärkung des Immunsystems beitragen.

Wie eine Studie zeigte, ließ sich durch den täglichen Verzehr von 3 - 4 Äpfeln z.B. der Cholesterinspiegel (LDL) um 20 % senken.

Eine Apfeldiät eignet sich vorzüglich bei Magen-Darm-Katarrhen. Sie wurde in der Volksmedizin - erste Hinweise bei Hippokrates und Hildegard von Bingen – auch bei der Behandlung von Ruhr oder Paratyphus angewendet. Bis zu achtmal täglich sollten dazu reife, ungeschälte Äpfel gerieben werden und davon insgesamt ca. 1 bis 1,5 kg täglich gegessen werden, ohne eine andere Nahrung zu sich zu nehmen. Im Zusammenspiel von Quellstoffen, Fruchtsäuren, Vitaminen, Gerb- und Mineralstoffen ergibt sich die heilsame Wirkung.

Apfelsaftkuren können bei entzündlichen Erkrankungen des Zentralnervensystems, bei Stuhlverstopfung oder bei verschiedenen Stoffwechselerkrankungen ebenso empfohlen werden wie das Trinken von Apfel (Schalen) -

Tee. Sie bewirken u.a. die Senkung des Harnsäurespiegels im Blut, haben einen regularisierenden Einfluss auf den Blutzuckerspiegel und können zur Beruhigung und zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit beitragen. Weitere leckere Apfelprodukte sind z.B. Apfelgelee, Apfelessig, Obstler, Grappa (ital. Apfelschnaps), Calvados (franz. Apfelschnaps), Cidre (bretonischer Apfelwein), und im Backofen getrocknete Apfelschnitzel am Fernsehabend sind wesentlich gesünder als Salzgebäck. . . . Tipps für Apfel"Freunde": Äpfel, in der Größe klein bis mittelgroß kaufen, kalt waschen und möglichst mit Schale verwenden (höhere Konzentration der wirksamen Inhaltsstoffe).

Äpfel nicht mit anderem Obst und Gemüse lagern (Ethylen als Absonderungen der Äpfel beschleunigt den Reifeprozess anderer Früchte - Äpfellagerung unter Folie mit Löchern in kühlen dunklen Räumen).

Richtig reif ist ein Apfel, wenn seine Kerne braun gefärbt sind. Geeignete Apfelsorten zum Backen und Kochen: Jonagold, Boskoop, Berlepsch.

Apfelspeisen werden besonders lecker, wenn man Zitronensaft (verhindert Verfärbungen beim Zubereiten), Weißwein oder Zimt zugibt. Rotkraut gewinnt an Geschmack, wenn Apfelschnitzel zugefügt werden, auch Salate können mit Äpfeln verfeinert werden (z.B. Käse, Krabben, Kraut). Als gehaltvolle, kalorienarme Zwischenmahlzeit passen Äpfel in jede (Schul)Tasche.

Durch den Verzehr roher Äpfel wird auch ein Beitrag zur Zahngesundheit geleistet (Zahnfleischmassage, Gebisskräftigung, Reinigungseffekt).

Apfelpektin (im Handel), zur Bereitung von Marmeladen und Gelees verwendet, hilft, Kochzeiten zu verringern und damit Inhaltsstoffe zu schonen.

Und nun: "Apfel marsch" und essen Sie ruhig mehr davon! ■

Empfehlung des Monats Oktober

Jetzt bei Ihrem T-Com Partner!

Gewinnen Sie unter www.t-com-reise-gewinnspiel.de eine Reise im Wert von 5.000 € für 2 Personen!

Sinus 2120 AB

- Freisprechen am Mobilteil
- Telefonbuch mit 20 Einträgen (Name und Nummer)
- Uhrzeitanzeige
- DECT
- integrierter Anrufbeantworter

Preis mit **XXL Freetime**, XXL oder Call Time ab:

29,99€¹⁾

Bei jedem Neuauftrag ein Gutschein gratis dazu:

Nur solange der Vorrat reicht

Abbildung ähnlich

UVP Sinus 2120 AB ohne Tarif: **39,99€**

T-Com

1) Preis gilt nur in Verbindung mit der Beauftragung und Bereitstellung von XXL Freetime/T-Net, XXL/T-Net und/oder Call Time/T-Net (ein Angebot je Neuauftrag). Der monatliche Grundpreis beträgt für XXL Freetime/T-Net 29,94 €, für XXL/T-Net 24,94 €, für Call Time/T-Net 19,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis bei Neueinrichtung eines Telefonanschlusses 59,95 €. Kostenloser Wechsel innerhalb von T-Net. Standard-Inlandsverbindungen 0-4,6 Ct/Min. Bei Verbindungen ins deutsche Festnetz bestimmter anderer Anbieter folgt ein Zuschlag von 0,2 Ct/Min. Ob die von Ihnen gewählte Rufnummer in einem solchen Netz liegt, erfahren Sie unter 0800 33 09576. Paketangebot solange der Vorrat reicht.

Weitere Infos bei Ihrem Fachhändler

Telefonbau Olaf Müller
A.-Bebel-Str. 19 · 39240 Calbe
Tel. (039291) - 4 48-0
Fax (039291) - 4 48-40

T-Com Partner

KLEINANZEIGEN

Vermiete 3-Zimmerwohnung, 81 m², voll saniert, Tel.: 0931/74028 Mobil: 0171/5754031

Suche Nachmieter für schöne 3-Zimmerwohnung, 100 m², Dachterrasse mit Saaleblick im Zentrum von Calbe. Einzug ab 01.12.2005 möglich. Bei Interesse: Tel. 039291/78990 ab 18.00 Uhr.

Vermiete große Doppelgarage, 6,50 x 7,50 m, zwei Tore, in Calbe Nienburger Straße 103, Miete 30,00 €. Tel.: 039291/2154 nach 17:00 Uhr

Garage im Komplex „Große Mühlenbreite“ zu verkaufen oder zu vermieten. Anfragen bitte an Tel.: 0172/3938695

Text Rosemarie Meinel

Indianische Horoskope

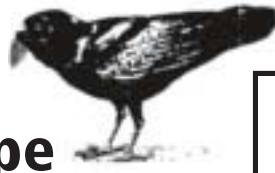
Der Rabe (Krähe)
(22. September – 22. Oktober)

Calbe. Ist die Zeit des Braunbären (entspricht unserem Tierkreiszeichen Jungfrau) vorüber, beginnt nach dem Indianischen Horoskop die Zeit des Raben/der Krähe. Das entspricht der Waage nach unserem Tierkreis. Die Indianer sehen sie als gutmütige und harmoniebedürftige Vögel an wie auch die Menschen, die in der Rabe-Zeit geboren wurden. Menschen wie Vögel sind nie gern allein, brauchen aber eine unbedingt harmonische Umgebung, sonst kann man sie auch als „Kratzbürsten“ erleben.

Wenn die Rabenzeit beginnt, hat der Herbst seinen Einzug auf jeden Fall gehalten: Die Sonne hat einfach nicht mehr die Kraft des Sommers, die Schatten werden länger. Man hat den Eindruck, die Natur wolle sich verabschieden aus der Zeit der Fülle im Jahreskreis. Biologen wissen um die Vorgänge in den Pflanzen, bevor der Blattfall einsetzt; auch hier wird wie bei den Menschen ein „Wintervorrat“ (Stärke, Zucker) eingefahren. Auch Zugvögel und andere Tiere bereiten sich auf den Winter vor. Menschen, die in dieser Zeit geboren werden, tragen auch diese Eigenschaften, nämlich das Bedürfnis nach Ausgewogenheit und Harmonie, nach Kompromissbereitschaft. Für gravierende Entscheidungen ist diese Zeit nicht gemacht. So brauchen auch Rabegeborene Zeit für eine Entscheidung, damit vorher alles abgewogen und miteinander verglichen werden kann. Raben sind in dieser Zeit jedenfalls in Hochform wie auch viele Hirsche (Zwilling) und Otter (Wassermann), Lachse (Löwe) und Eulen (Schütze): Raben gehören zum Element Luft oder, wie die Indianer sagen, sie gehören zum Schmetterlingsclan. Sie sehen im Raben den anpassungsfähigen Vogel mit großem Schnabel und kräftigen Beinen, der überall zurechtkommt. Für sie stellt dieser Vogel das „ausgleichende Prinzip“ dar, in Europa sieht man ihn eher als Plagegeist an. Dennoch ist er ein intelligentes Tier, das sich sowohl in der Luft als auch auf der Erde gut zurecht findet. Da das Element Luft ein sehr verbindendes ist, wie auch Rabegeborene stets verbindliche Mensch-

en sind, sind sie auch eher „im Rudel“ als allein anzutreffen. Die leichte Beweglichkeit dieses Elementes hat auch mit ständiger Bewegung zu tun sowohl des Körpers als auch des Geistes. Wie andere Menschen noch überlegen, ob sie diesen Weg oder jene Tätigkeit umgehen/einsparen können, haben Raben schon gehandelt. Ihre mentalen Aktivitäten sind ähnlich flink und führen daher meist zu interessanten Gesprächen/Begegnungen bzw. Veränderungen. Würde man das auf das menschliche Leben übertragen, so würde es den mittleren Lebensjahren entsprechen, Nachdenken, Einkehr und Bilanz, reife Überlegungen. Was ist noch „typisch“ für den Rabegeborenen? Konfrontationen mögen sie nicht und gehen solchen Situationen lieber aus dem Wege, auch dann, wenn es um Gerechtigkeit geht. Mit anderen Worten: der Harmonie zuliebe „opfern“ sie oft ihren Sinn für Gerechtigkeit. Aber auch das kann anders ablaufen, muss aber im Leben „geübt“ werden, denn diplomatisches Geschick ist ihnen ja in die Wiege gelegt worden. Ihr Sinn für Schönheit und Ästhetik ist ausgeprägt und meist an ihrem Äußeren wie auch im Wohn- und Arbeitsbereich sichtbar. Auch auf das Äußere von Menschen legt der Rabe große Maßstäbe an; leider scheint er sich oft zu verschließen, was ihm auch gut gelingt, da er meist eher kopf- als herzgesteuert reagiert. In der Liebe kommen Rabegeborene der angebornene Charme und die Gefälligkeit sehr zugute: Verführen geht über studieren, Alleinsein ist sowieso unerträglich auf die Dauer, sie möchten dem Partner unbedingt gefallen, Harmonie muss immer vorherrschen.

Leider ist das in den heutigen Partnerschaften nicht der „Schlüssel“ für Dauerhaftigkeit, wenn dadurch notwendige Aussprachen unter den „Teppich gekehrt“ werden. Er ist der absolute Verführer, aber wankelmütig. Sie lässt nie das Herz über den Verstand regieren. Als Partner sind Raben von Wolf (Fische) und Biber (Stier) fasziniert, Risikopartner sind Specht (Krebs) und Schlange (Skorpion). Gesundheitlich sollten sie auf ihre Nieren achten! ■



www.modehaus-rehbein.de

www.gastehaus-rehbein.de

**GROSSER
JUBILÄUMSVERKAUF
25% AUF ALLES**

**29 JAHRE
TREFFPUNKT MODE**

**VOM
17.- 22.10.2005**

WER DA NICHT KAUFTE, IST SELBER SCHULD!

**IM MODEHAUS REHBEIN TREFFPUNKT MODE
SCHLOSSSTRASSE 109 • 39240 CALBE
TELEFON 039291/2883 • FAX 039291/51023**

Text Sascha Niemann/Nils Rätzel

Industriepioniere forschen

Calbe. Mit dem Thema Industriepioniere in Calbe und Umgebung beschäftigt sich zurzeit die Projektgruppe „Calbenser Forschungsjugend“ des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe. Die Jugendlichen verfolgen dabei die Hintergründe und Ereignisse des Industrialisierungsprozesses in Calbe.

Die Gruppe wird durch die „Stiftung Demokratische Jugend“ finanziell unterstützt.

Dabei steht ihnen ein umfangreiches Kapital, in Höhe von 1500 Euro, zur Erarbeitung und Darstellung des Projekts zur Verfügung. Die Gruppe, unter der Leitung von Geschichtslehrer Michael Ulrich, ist die einzige im Landkreis Schönebeck, die den Zuschlag der Stiftung erhalten hat.

Wir, die Mitglieder der Projektgruppe „Calbenser Forschungsjugend“ suchen auf diesem Wege interessierte Gesprächspartner, die uns mit Informationen, Faktenwissen, Fotos und Hintergrundmaterial unterstützen wol-

len und können. Unser Projektleiter Michael Ulrich steht Ihnen dann gern zur Verfügung. Außerdem suchen wir noch Projektpaten, die uns bei der Erarbeitung unterstützen können.

Unsere Forschungsergebnisse können Sie weiterhin im „Calbenser Blatt“ verfolgen.
(Tel: 039291/40067)



h.v.l.: Robert Ulrich, Felix Kralik, Sascha Niemann, Patrick Czech, Nils Rätzel
v.v.l.: Tobias Komar, Anna Wondrack, Franziska Schmalisch, Projektleiter Michael Ulrich

Gottesdienste – katholisch

Sonntags	10.00 Uhr Heilige Messe	Dienstag, 01.11. - Allerheiligen –
Samstag, 15.10.	15.00Uhr Messdienerstunde	18.00 Uhr Hl. Messe
	15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg	Mittwoch, 02.11. - Gedenktag Allerseelen –
Donnerstag, 20.10.	14.30 Uhr Rosenkranzandacht – Seniorennachmittag	8.00 Uhr Hl. Messe
		Samstag, 05.11. - 16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz mit Gräbersegnung
Samstag, 22.10.	16.00 Uhr Hl. Messe in Tornitz und Gräbersegnung	Sonntag, 06.11. - 15.30 Uhr Gräbersegnung in Calbe
		Freitag, 11.11. - 17.00 Uhr St. Martin-Feier (Beginn in St. Stephani)
Samstag, 29.10.	15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg	Samstag, 12.11. - 15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg

Gottesdienste – evangelisch

16. Oktober	10.00 Uhr St. Laurentii	ÖKUMENEKREIS (Breite 44),
	13.00 Uhr Gottesgnaden	19.30 Uhr montags, den, 7.11.05
	14.00 Uhr Trabit	BIBELGESPRÄCHSABEND (Breite 44),
23. Oktober	10.00 Uhr St. Stephani	19 Uhr montags, den, 14.11.05
30. Oktober	10.00 Uhr St. Laurentii	CHORPROBEN (Breite 44), mittwochs,
	13.00 Uhr Schwarz	18.30 Uhr Bläser
	14.00 Uhr Trabit	19.30 Uhr Kirchenchor
31. Oktober	10.00 Uhr St. Stephani	donnerstags, 15.15 Uhr Kinderchor
6. November	10.00 Uhr St. Stephani m. Abendm.	JUNGE GEMEINDE (Breite 44),
		freitags, 19.30 Uhr
7. November	18.00 Uhr St. Stephani - Friedensdekade	CHRISTENLEHRE KLASSEN 1 BIS 6 (Breite 44),
9. November	18.00 Uhr St. Stephani - Friedensdekade	donnerstags 16.15 Uhr
11. November	18.00 Uhr St. Stephani - Friedensdekade	KINDERSTUNDE samstags, nach
13. November	10.00 Uhr St. Laurentii	Vereinbarung - 9.45 Uhr Treffpunkt Breite 44
14. November	18.00 Uhr St. Stephani - Friedensdekade	Konzerte:
FRAUENNACHMITTAG		29. Oktober, 19.30 Uhr
im Patensaal, 14.30 Uhr mittwochs, den		- „cappella wittenbergensis“, in St. Laurentii
19.10., 9.11., 23.11.		18. November, 19.30 Uhr - „ars musicae Magdeburg“, in St. Laurentii

Gottesdienste – neupostolisch

Sonntags	9.30 Uhr Gottesdienst/ Sonntagsschule	Besonderes
	11.00 Uhr Religionsunterricht	16.10.2005 16.00 Uhr
Montags	19.30 Uhr Chorübungsstunde	Jugendgottesdienst in Dessau
Mittwochs	19.30 Uhr Gottesdienst	30.10.2005 16.00 Uhr
Freitags	15.30 Uhr Kinderchor	Konzert mit Orchester in Bernburg
		06.11.2005 9.30 Uhr
		Gottesdienst für die Entschlafenen
		13.11.2005 16.00 Uhr
		Apostelgottesdienst in Calbe

ZEUGNISSORGEN? Wir helfen!



Von der Grundschule bis zum Abitur
0800 / 111 12 12
 www.studienkreis.de

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®

Schönebeck · Friedrichstr. 6
 Calbe · August-Bebel-Str. 39
 Mo.-Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Haustüren • Fenster • Klappläden



Landmann
 Bauelemente

Inhaberin: Beatrix Zittel



Bernburger Str. 74
 39240 Calbe/Saale
 Tel. 039291/2435
 Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:
 MO - FR: 10 - 12 Uhr
 14 - 18 Uhr
 SA: nach Vereinbarung

Rollladen • Garagentore • Markisen • Innentüren

Kleingartenverein „Neue Zeit“ e.V.

15.10.2005 und 19.11.2005 jeweils 10.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde des Vorstandes.

15.10.2005, 29.10.2005 jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr Pflichtarbeit

15.10.2005 und 22.10.2005 ab 9.00 Uhr Zählerablesung.

05./06.11. 2005 und 12./13.11.2005 9.00 bis 12.00 Uhr Kassierung des Elektro-Energieverbrauchs.

Wetterdaten
 der Wetterstation Calbe
 vom September 05



Niederschläge im September:
 Niederschläge: 56,5 Liter pro m² (mm).

Temperaturen:
 Durchschnittstemperatur: 16,1 °C im September 2005
 Im vorigen Jahr: 14,8 °C im September 2004.

Maximal - Temperatur:
 30,4 °C am: 8.9. 15 Uhr.
Minimal - Temperatur:
 2,3 °C am: 18.9. 6 Uhr.

Windgeschwindigkeit:
 Maximal: 46,0 km/h
 am: 15.9. um 12 Uhr.
 Das entspricht einer Windstärke von 6 nach Beaufort.

Der September 2005 war um fast 2 °C wärmer als der Wert vom Vorjahr. Trotz der kräftigen Gewitter zwischen dem 10. und 16. September und am 26. September gingen die Herbstarbeiten der Landwirtschaft zügig voran.

Wie war das Wetter im September vorigen Jahres?
 Der September 2004 begann mit ruhigem Spätsommerwetter. Die erste Septemberhälfte war trocken. Starke Winde und Regenschauer kamen zum Monatsende als Reste der Karibikstürme zu uns.

MONTAG

Jeden Montag, zwischen 19.00-21.00 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe. Gäste, die vielleicht neue Chormitglieder werden wollen, sind herzlich willkommen.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 Spielnachmittag 13.00-18.00 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
 Sprechstunden Wohngeldstelle 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)
Energieberatung
 jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Sozialverband Deutschland
 jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr, „Club der Lebensfreude“ der Volkssolidarität Feldstraße
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 · Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
 Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
 Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
 Schönebeck, Außenstelle Calbe (Herder-Schule) 17-18 Uhr
Treffen SPD Calbe
 Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr
 jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 Spielnachmittag 13-18 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
 Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des Briefmarken-Sammlervereins Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 · Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
 Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
 Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche 19 Uhr Erwachsene
 Gaststätte Nordmann
Ziergeflügel- u. Exotenverein
 jeden 4. Freitag 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
 9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
 Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
 Öffnungszeiten: Mo.-Do.8-13 Uhr; So.14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube) oder 4 02 20 (Herr Klamm)